

## Vernehmlassung

Thema	Zukunft Gemeindelandschaft Kanton Bern
Für Rückfragen	Franziska Schöni-Affolter (Grossrätin), Tel. 079 518 58 74
Absender	Grünliberale Partei Kanton Bern, Postfach 2436, 3001 Bern E-Mail: <a href="mailto:be@grunliberale.ch">be@grunliberale.ch</a> , <a href="http://www.be.grunliberale.ch">www.be.grunliberale.ch</a>
Datum	28. Mai 2018

Sehr geehrter Herr Gemeindedirektor  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Grünliberalen Kanton Bern danken Ihnen für die Gelegenheit, sich zum Bericht «Zukunft Gemeindelandschaft Kanton Bern» zu äussern.

### 1. Allgemeines

Für die Grünliberalen ist ein Überdenken der heutigen Strategie zur Förderung der Gemeinden im Kanton Bern angebracht. Der Blick über die Kantons Grenzen zeigt, dass wir mit unserer kleinstrukturierten Gemeindelandschaft weit unter dem Mittelmass sind. Es besteht eindeutig Handlungsbedarf. Mit diesem Bericht wird ein erster vorsichtiger Schritt gewagt, in neuen und vor allem grossräumigeren Dimensionen zu denken. Dies begrüssen die Grünliberalen sehr.

Wie wir bereits in der Vernehmlassungsantwort zur FILAG Thematik moniert haben, muss der Kanton wahrscheinlich auch das FILAG Modell in seine Überlegungen einbeziehen und vermehrt Anstrengungen zur Steuerung der Fusionen unternehmen unter dem Motto: „Ohne grossräumige Fusion kein Geld!“.

### 2. Fazit

Mit der Fusionsstrategie „Optimierung light“ sind keine grossen Verbesserungen mehr zu erzielen, sie ist abubrechen. Wir begrüssen die neuen Denkansätze dieses Berichtes und unterstützen den Strategiewechsel. Wenn wir den Kanton Bern endlich vorwärtsbringen wollen, gilt es, den Strategiewechsel mit vorgegebenen Fristen durchzusetzen gegebenenfalls mit entsprechenden Massnahmen (gemäss Leitsatz 1 und 2 der Variante 2).

Mit freundlichen Grüssen

Franziska Schöni-Affolter, Grossrätin (Fraktionspräsidentin)